

PRESSEINFORMATION

Ttl. Gemüse aus der Biotonne

Utl. Die BOKU Wien forscht an Strategien zu nachhaltigen Stadtlandwirtschaft und trägt damit zur Nahrungsmittelversorgung in West Afrika bei

Wien, 19. April 2007 – Heuer wird zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten wohnen. Dieser Trend stellt insbesondere afrikanische Städte vor dringendem Handlungsbedarf. „In urbanen und peri-urbanen Gebieten Afrikas beträgt das jährliche Bevölkerungswachstum 4%, Städte wachsen doppelt so schnell wie in Lateinamerika und Asien“, berichtet Michael Hauser, Leiter des Research for Development Forums an der BOKU Wien. „Die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung bereitet vielen Stadtverwaltungen Sorgen, ergänzt Hauser. Stadtlandwirtschaft steht deshalb hoch im Kurs. Daten Geoinformationssystemen bestätigen dies: in Städten wie Dar es Salaam in Tansania werden bereits 25% der Stadtfläche landwirtschaftliche genutzt.

Aber auch die Stadtlandwirtschaft Afrikas steht vor Herausforderungen. Mineralische Düngemittel sind Mangelware, die landwirtschaftlichen Erträge liegen deshalb oft unter den Erwartungen. Gleichzeitig steigen die Mengen aus Hausmüll. Mangelnde Verwertung und Entsorgung des Hausmülls führt zu gravierenden Gesundheits- und Umweltbelastungen. Sorgen bereiten Wissenschaftler und Stadtverwaltungen der zunehmende organische Abfall, der in Gräben und wilden Müllplätzen verrottet. „Diese Situation ist absurd“, so Roland Linzner, von der BOKU Wien. Linzner: „Die fehlende Verwertung von organischen Material führt zu Nährstoffverlusten, die für eine Steigerung der Nahrungsmittelproduktion gerade so wichtig wären“. „Und die Folgen davon sind Fehl- und Mangelernährung der städtischen Bevölkerung“, ergänzt Momo Soumah vom Landwirtschaftsministerium der Republik Guinea.

Kompostierung kann die Schließung der Nährstoffkreisläufe und damit die Bodenfruchtbarkeit und Ernten positiv beeinflussen und damit Hunger und Armut in Städten nachhaltig entgegenwirken. Ein von der Kommission für Entwicklungsfragen (KEF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gefördertes Pilotprojekt arbeitet mit lokalen Gruppen an Kompostverfahren.

Das Forschungsprojekt leistet auch einen wichtigen Beitrag zu den Erreichung der Millenniumsentwicklungszielen in den Städten.

Mehr Informationen zu diesem Forschungsprojekt: siehe pdf.doc (ev. mit Foto)

Weblink:

<http://www.boku.ac.at/dev-forum.html>

Rückfragen:

Dr. Michael Hauser, DEV-FORUM Leiter

(01) 47654-3766 oder 0650-925 28 11, michael.hauser@boku.ac.at